






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.04.2005 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Neuschnee sorgt für Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist mit den jüngsten Neuschneefällen etwas angestiegen und überwiegend als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von den frischen Tribschneeansammlungen der vergangenen 2 Tage aus. Gefahrenstellen liegen vor allem in Steilhängen der Exposition West über Nord bis Ost oberhalb von etwa 2200m sowie in kammnahen Geländepartien aller Hangrichtungen. Vor allem aus steilen Einzugsgebieten ist auch vereinzelt auf Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern nachmittag begann es in Tirol verbreitet zu regnen, wobei die Schneefallgrenze vor allem im Unterland langsam bis in tiefe Lagen sank. Die Neuschneemengen betragen in den Zillertaler Alpen, dem Nordtiroler Unterland sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes bis zu 25cm, weiter im Westen waren es 10 bis 15cm. Der Wind flaute mit Einsetzen der Niederschläge ab und drehte auf nördliche Richtungen, so dass nur in hochalpinen Kammlagen umfangreichere Tribschneeuumlagerungen stattfanden.

Die Altschneedecke ist verbreitet gut gesetzt und stabil. Die Verbindung des jüngsten Neuschnees mit der Altschneedecke ist meist ausreichend. Mögliche Lawinengleitflächen bilden vor allem oberflächennahe Schmelzharschdeckel. In hochalpinen, schattseitigen Lagen ist unverändert das bodennahe Schwimmschneefundament zu beachten.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief rotiert über dem Atlantik, ein weiteres über Osteuropa, die Alpen kommen zwischen diesen beiden Störungen heute nur vorübergehend in etwas weniger feuchte Luft. Nach zwei nasskühlen Tagen, Dienstag und Mittwoch, gewinnt in der zweiten Wochenhälfte ein Hoch an Einfluß.

Heute gibt es tagsüber nur mehr wenige Schneeschauer, am ehesten im Nordosten des Landes. Den Nebel werden die Berge aber nur sehr zögerlich los. Vor allem in den Nordalpen kann die Sicht stellenweise den ganzen Tag schlecht bleiben. Umso weiter südlich, desto mehr hat die Sonne zu sagen. Der anfangs mäßige Wind aus dem Bereich West bis Nordost flaut tagsüber ab. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -3 und +2 Grad, in 3000m zwischen -8 und -4 Grad.

### TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr

Rudi Mair